

steigen und oben ein Amt der Unsterblichen ausfüllen will, muss Goldmennig gebrauchen und das grosse Einzige der neun Himmel bereiten. Hierdurch steigt er am hellen Tage in den Himmel.

Dieselben Ueberlieferungen:

馬明生 Ma-ming-seng schloss sich an einen Menschen des Weges. Er empfing drei Rollen des Buches des göttlichen Mennigs des grossen Klaren. Er trat in das Gebirge, mengte die Arzneien und gebrauchte sie. Er hatte keine Freude, in den Himmel zu steigen. Er gebrauchte nur halbe Gaben und wurde ein Unsterblicher der Erde. Er trieb sich in den neun Landstrichen hundert Jahre herum. Hierauf stieg er am hellen Tage in den Himmel.

Dieselben Ueberlieferungen:

安 Ngan, König von Hoai-nan, schloss sich an den Fürsten der Unsterblichen an. Er empfing den Goldmennig und das Heilmittel der sechsendreissig Flüsse.

Dieselben Ueberlieferungen:

李少君 Li-schao-kiün schloss sich an den Frühgeborenen **安期** Ngan-khi und erhielt die Vorschrift für das Heilmittel des Ofenfeuers des göttlichen Mennigs. Sein Haus war arm und er erlangte keine Arzneistoffe. Er bot daher das Heilmittel dem Kaiser Wu von Han.

Dieselben Ueberlieferungen:

葛元 Kô-yuen führte den Jünglingsnamen **孝先** Hiao-sien. Er schloss sich an **左元放** Tso-yuen-fang und empfing die unsterblichen Bücher der neun Mennige und des Goldsafts.

Dieselben Ueberlieferungen:

劉元鳳 Lieu-yuen-fung stammte aus Nan-yang. Er gebrauchte den Mennig der Wasserlilien und den Mennig der Kühlein.

Die von Pei-yuen verfasste Geschichte von Kuang-tscheu:

In dem Districte Tschang-ping befindet sich der Damm des mennigrothen Sandes. Das Wasser sieht daselbst hochroth aus.

Dieselbe Geschichte von Kuang-tung: